

10.12.2014 - 16:34 Uhr

Media Service: Schweizer Banken: Aufbereitung der US-Konten kostet 700 Millionen Franken

Zürich (ots) -

Die Aufbereitung der Kontodaten von US-Kunden kostet die Schweizer Banken insgesamt rund 700 Millionen Franken, schreibt die "Handelszeitung". Allein bei der Credit Suisse waren während fast drei Jahren rund 200 Experten im Einsatz. Die Bank Bär schätzt ihre externen Kosten zur Datenaufbereitung auf 88 Millionen Franken, dazu kommen noch interne Kosten. Die Zürcher Kantonalbank soll bislang 25 Millionen Franken für die interne Untersuchung im Steuerstreit mit de USA aufgewendet haben. Insgesamt sind 150 Banken in den Kategorien 1 bis 4 eingereiht. Jene 100 Banken in den Kategorien 1 und 2 müssen mit einer Busse der US-Justiz rechnen.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100765933> abgerufen werden.